

Exposition internationale de la ville nouvelle à Genève

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **13 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-101139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Exposition internationale de la ville nouvelle à Genève

L'Organisation Internationale des Travaux d'Hygiène Publique que dirige le Sénateur Justin Godart, ancien Ministre de la Santé Publique, organise à Genève, sous le Haut Patronage du Conseil d'Etat, du 1er juin au 31 juillet prochains, une Exposition Internationale de la Ville Nouvelle et des Agglomérations Rénovées.

Cette Exposition aura lieu dans l'ex-bâtiment du Désarmement où seront groupés les maquettes, les documents statistiques, photographiques et cinématographiques de plusieurs pays parmi lesquels nous citerons la Belgique, la France, la Grande Bretagne, l'Italie, le Japon, les Pays-Bas, la Suisse, la Tchécoslovaquie et la Yougoslavie.

Dans cette manifestation d'urbanisme, l'hygiène tiendra naturellement une place prépondérante. Les sujets suivants ont été recommandés aux exposants: Alimentation en eau potable (recherche et expertise des eaux, projets intercommunaux de distribution, épuration); assainissement (réseaux d'égouts-traitement des eaux usées); électrification (le rôle bienfaisant de la lumière des autres radiations et des diverses applications de l'énergie électrique dans la vie collective et le confort de l'habitation) habitation; hygiène des moyens de transport; espaces libres; groupes scolaires; hôpitaux; usines; alimentation des populations, etc. etc.

Diverses réunions auront lieu dans la salle des Conférences de l'ex-bâtiment du Désarmement entre autres la Ve Session annuelle du Congrès de l'Organisation Internationale des Travaux d'Hygiène Publique et l'Assemblée annuelle de la Société suisse d'Hygiène. Le Comité d'Organisation mettra volontiers à disposition sa Salle de Conférences pour toutes sociétés scientifiques et techniques désireuses d'y tenir leur congrès en juin ou juillet courant.

En outre, des Conférences seront faites sur des sujets se rapportant à l'urbanisme et l'hygiène par des spécialistes dans les diverses branches.

Le Comité d'Organisation, présidé par le Professeur Dr. Th. Reh, Directeur de l'Institut d'Hygiène de Genève, compte parmi ses membres MM. les Drs Ch. E. Megevand, Médecin-Adjoint du Service d'Hygiène de Genève, et Messerli, Médecin-Chef des Services d'Hygiène de Lausanne, M. Guillaume Fatio, M. Flegenheimer, Architecte, M. Atherton, Ingénieur, M. Fournier-Marcigny, Journaliste. Le Secrétariat du Comité est assuré par M. Raymond Mage, Secrétaire Général de l'Organisation Internationale des Travaux d'Hygiène Publique, Palais Wilson, Genève. Il y aura lieu de s'adresser à lui pour tous renseignements.

VERBANDSNACHRICHTEN

Eingegangene Jahresberichte*

Allgemeine Baugenossenschaft Luzern.
Allgemeine Baugenossenschaft Winterthur.
Basler Wohngenossenschaft.
Baugenossenschaft des Eidgenössischen Personals. Zürich.
Baugenossenschaft Oberer Letten Winterthur.
Baugenossenschaft der Straßenbahner, Zürich.
Baugenossenschaft Union Winterthur.
Eisenbahnerbaugenossenschaft Erstfeld.
Familienheimgenossenschaft Zürich.
Gemeinnützige Baugenossenschaft Horgen.
Gemeinnützige Baugenossenschaft Küsnacht, Zürich.
Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich.

Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen, Chur.
Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen, Zürich.
Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnungen, Schaffhausen.
Heimstättengenossenschaft Winterthur.
Mieterbaugenossenschaft Wädenswil.
Mieterbaugenossenschaft Zürich.
Société Coopérative d'Habitation, Lausanne.
Suwita, Gemeinnützige Baugenossenschaft, Zürich.

Genossenschaftliche Zentralbank.
Verband Schweizerischer Konsumvereine.

* Wir betrachten die uns zugehenden Jahresberichte als vertraulich und besprechen sie ausführlich nur auf Wunsch der Einsender. D. Red.

Ein Jubiläum

Die Baugenossenschaft Union Winterthur feiert das Jubiläum des Bezuges ihrer Wohnkolonie im Vogelsangquartier vor 25 Jahren. Wir wünschen der Jubilarin auch weiterhin ein erfolgreiches Wirken in ihrer Genossenschaft.

Der Sektionsvorstand.

Mieterbaugenossenschaft Wädenswil

Samstag, den 19. März, fand im Volkshaus die gut besuchte ordentliche Generalversammlung der Mieterbaugenossenschaft statt. Nach Genehmigung des letzten Protokolls folgten Bericht und Rechnung über das abgelaufene Betriebsjahr 1937. Die beiden Berichte wurden vom Präsidenten, Herrn Rud. Billeter, und vom Rechnungssteller, Herrn A. Nicolai, noch mündlich ergänzt und erläutert. Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission beantragte die Abnahme der Rechnung unter Verdankung und Entlastung an die Organe, welcher Antrag einstimmig gutgeheißen wurde. Dem Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Betriebsüberschusses: Verzinsung des Anteilkapitals mit netto 4 Prozent und Zuweisung an den Reserve- und Mietzinsausfallfonds wurde gleichfalls zugestimmt. Der Voranschlag für das laufende Betriebsjahr wurde vom Präsidenten vorgelegt und ohne Einwendungen genehmigt.

Im Haupttraktandum: Statutenrevision wurde vom Vorsitzenden in erster Linie die Beschlußfähigkeit der Generalversammlung festgestellt. Der allen Genossenschaftsmitgliedern rechtzeitig zugesandte Entwurf wurde abschnittsweise beraten. Ein innert der festgesetzten Frist eingereicherter Abänderungsantrag wurde von der Revisionskommission mit andern Differenzen bereinigt und die betreffenden neu gefaßten Artikel in der Reihenfolge vom Präsidenten bekanntgegeben. Ein mündlicher Antrag auf Erhöhung des Ratenbetrages zur Einzahlung des Eintrittsgeldes wurde abgelehnt. In der Schlußabstimmung wurde der vorliegende Entwurf mit den Abänderungsanträgen der Revisionskommission einstimmig angenommen. Zur Bereinigung allfällig noch bestehender Differenzen bei Genehmigung durch das Handelsregisteramt wird dem Verwaltungsrat die nötige Vollmacht erteilt.

Zwei weitere Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Höhe der von den Mietern zu übernehmenden Anteilscheine und die Zahl der durch die Generalversammlung zu wählenden Mitglieder des Verwaltungsrates wurden einstimmig genehmigt.

Die Wahl in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle erfolgte durch ausgeteilte Stimmzettel. Der Wahlvorschlag enthielt die bisherigen Mitglieder des Vorstandes und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission mit Ausnahme des zurückgetretenen Herrn Rob. Locher, SBB.-Beamter, für den neu Herr Ernst Wernli, Kaufmann, vorgeschlagen wurde. Die Auszählung ergab die Wahl aller Vorgeschlagenen mit kleiner Ausnahme mit der höchsten Stimmenzahl von je 51. Für zehnjährige treue Mitarbeit an der Genossenschaft wurden der Präsident, Herr Rud. Billeter, Herr Casp. Landolt als Mitglied des Vorstandes und Herr Paul Stiefel, Notariats-